



**Stadtparlament**

Rathaus  
9001 St.Gallen

Stadtschreiber  
Telefon 071 224 53 22  
Telefax 071 224 57 01  
manfred.linke@stadt.sg.ch

## Beschluss-Protokoll

Amtsdauer 2009 - 2012

---

22. Sitzung

### **Dienstag, 14. September 2010, 16.00 Uhr, Waaghaus**

Vorsitz: Franz Fässler

Anwesend: 57 Mitglieder

Abwesend: Karl Eckstein, Barbara Frei-Grimm, René Gugg, Michael Hugentobler,  
Doris Königer, Rolf Wirth

### **Verhandlungsgegenstände**

1. Aufwertung und Neugestaltung Bahnhofplatz, Ausarbeitung des Vorprojektes
2. Talschulen – Bergschulen: Ersatz der Schulquartiere durch Einzugsgebiete zu den Schulhäusern
3. Interpellation Karin Winter und Jennifer Deuel-Zumstein: Klassenplanung in der Stadt St.Gallen
4. SpiKi – stadtweite Ausweitung und Konzeptanpassungen
5. Steinach; Hochwasserschutz, Bachoffenlegung und Bachrenaturierung im Weiertal; Projektgenehmigung und Verpflichtungskredit
6. Verkauf einer Teilfläche des Grundstückes W2082, Breitfeldstrasse, an die Firma Krämer AG St.Gallen
7. Neubau Reservoir Churzegg

---

Legende zu den Fraktionsvoten bei Eintretensdiskussion:

- + Zustimmung zu den Anträgen des Stadtrats
- Ablehnung der Anträge des Stadtrats
- 0 Enthaltung
- (leer) kein Fraktionsvotum
- e für Erheblicherklärung einer Motion oder eines Postulats
- ne für Nichterheblicherklärung einer Motion oder eines Postulats



8. Umgestaltung und Aufwertung der Poststrasse
9. Postulat Martin Würmli, Franziska Wenk, Albert Rüesch, Karin Winter-Dubs, Pascal Kübli: Hat St.Gallen ausgeKUGLt? (Dringlichkeit beantragt); Frage der Erheblicherklärung
10. Interpellation Bettina Surber: Fragen zum Glasfasernetz: Bitte um Beantwortung

## 22.1

Strasse, Plätze, Brücken: Allgemeines

**Aufwertung und Neugestaltung Bahnhofplatz, Ausarbeitung eines Vorprojektes, Projektierungskredit**

(Vorlage des Stadtrats vom 3. August 2010, Nr. 2071)

Beschluss des Stadtparlaments (Gesamtabstimmung)

1. Die Ausarbeitung des Vorprojektes für die Aufwertung und Neugestaltung des Bahnhofplatzes im Kostenbetrage von CHF 1'975'000 wird gutgeheissen und dafür ein entsprechender Verpflichtungskredit erteilt.
2. Es wird festgestellt, dass der Beschluss gemäss Ziff. 1 nach Art. 8 Ziff. 6 lit. a der Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum untersteht.

Anträge / Abstimmungen

-

Voten

Eintretensdiskussion

Thomas Meyer (Präsident Baukommission), Tibor Deér, Roger Dornier, Daniel Stauffer, Heini Seger, Martin Boesch, Elisabeth Beéry (Direktorin Bau und Planung)

SR	Baukommission	SP/JUSO/PFG	Grüne/glp/JungeGr	CVP/EVP	FDP	SVP
+	+	+	+	+	+	+

Detailberatung

-



## 22.2

Schulen: Rechtliches

**Talschulen – Bergschulen: Ersatz der Schulquartiere durch Einzugsgebiete zu den Schulhäusern**

(Vorlage des Stadtrats vom 17. August 2010, Nr. 2129)

Beschluss des Stadtparlaments (Gesamtabstimmung)

1. Vom vorliegenden Bericht wird Kenntnis genommen.
2. Es wird ein Nachtrag III zum Reglement über die städtischen Schulen (Schulordnung) erlassen.
3. Es wird festgestellt, dass Ziff. 2 gemäss Art. 8 Ziff.1 der Gemeindeordnung (GO) dem fakultativen Referendum untersteht.
4. Das Postulat Talschulen - Bergschulen wird als erledigt abgeschrieben.

Anträge / Abstimmungen

-

Voten

Eintretensdiskussion

Stefan Rosenblum (Präsident Bildungskommission), Susanne Gmünder Braun, Vica Mitrovic, Etrit Hasler, Karin Winter-Dubs, Vica Mitrovic, Franziska Wenk, Jennifer Deuel-Zumstein, Barbara Eberhard (Direktorin Schule und Sport)

SR	Bildungskommission	SP/JUSO/PFG	Grüne/glp/JungeGr	CVP/EVP	FDP	SVP
+	+	+	+	+	+	-

Detailberatung

Stefan Rosenblum (Präsident Bildungskommission) zu 4.1, Stefan Rosenblum (Präsident Bildungskommission) zu 6.2, Etrit Hasler zu 7.2, Stefan Rosenblum (Präsident Bildungskommission) zu 9, Philip Schneider zu 9, Barbara Eberhard (Direktorin Schule und Sport), Stefan Rosenblum (Präsident Bildungskommission)



## 22.3

Stadtparlament: Interpellationen

**Interpellation Karin Winter, SVP und Jennifer Deuel-Zumstein, FDP: Klassenplanung in der Stadt St.Gallen; schriftlich**

(Vorlage des Stadtrats vom 15. Juni 2010, Nr. 1952)

Erklärung des Interpellanten

Diskussion nicht beantragt

Voten

-

## 22.4

Familienschutz, Familienausgleichskasse, Kleinkinderbetreuung: Allgemeines

**SpiKi – stadtweite Ausweitung und Konzeptanpassungen**

(Vorlage des Stadtrats vom 17. August 2010, Nr. 2130)

Beschluss des Stadtparlaments (Gesamtabstimmung)

1. Für die stadtweite Umsetzung von SpiKi mit 60 Spielgruppen-Angeboten wird ein jährlich wiederkehrender Beitrag von CHF 600'000 bewilligt.
2. In das Budget 2011 ist ein Betrag von CHF CHF 593'000 aufzunehmen (CHF 31'500 bis Ende der Pilotphase, CHF 561'500 für stadtweite Umsetzung ab August 2011).
3. Der Beschluss gemäss Ziffer 1 untersteht nach Art. 8 Ziff. 6 lit. b dem fakultativen Referendum.

Anträge / Abstimmungen

Antrag SVP-Fraktion:

Änderung der Anträge 1 und 2:

1. Für die stadtweite Umsetzung von SpiKi mit 60 Spielgruppen-Angeboten und mindestens zum zweimaligen Spielgruppenbesuch wird ein jährlich wiederkehrender Beitrag von CHF 600'000 bewilligt.
2. In das Budget 2011 ist ein Betrag von CHF 593'000 aufzunehmen (CHF 31'500 bis Ende der Pilotphase, CHF 561'500 für die städtische Umsetzung ab August 2011).

Antrag Stefan Rosenblum:

1. Das stadtweite Spielgruppen-Angebot SpiKi wird auf 60 erhöht und bedarfsgerecht auf 2 Halbtage ausgedehnt.  
zurückgezogen

Eventualabstimmung Antrag 1 Stadtrat gegen Antrag 1 SVP-Fraktion:

Mehrheit für Antrag 1 SVP-Fraktion



Abstimmung Antrag 2 gemäss Antrag SVP-Fraktion:  
Angenommen

Schlussabstimmung Anträge 1 und 2 gemäss Antrag SVP-Fraktion:  
angenommen

## Voten

### Eintretensdiskussion

Stefan Rosenblum (Präsident Bildungskommission), Maria Huber-Kobler, Michael Keller, Pascal Kübli, Franziska Wenk, Heidi Gerster Wolf, Philip Schneider, Heidi Gerster Wolf, Nino Cozzio (Direktor Soziales und Sicherheit)

	SR	Biko	SP/JUSO/PFG	Grüne/glp/JungeGr	CVP/EVP	FDP	SVP
Vorlage SR	+	+	-	+	+	+	-
Antrag SVP	-		+	+	+		+

### Detailberatung

Maria Huber-Kobler zu 5.2, Marie-Theres Thomann-Seiz zu 5.4, Claudia Buess-Willi zu 5.3, Nino Cozzio (Direktor Soziales und Sicherheit), Marie-Theres Thomann-Seiz zu 5.7, Sylvia Huber, Nino Cozzio (Direktor Soziales und Sicherheit), Stefan Rosenblum, Jennifer Deuel-Zumstein, Lisa Etter-Steinlin, Nino Cozzio (Direktor Soziales und Sicherheit), Stefan Rosenblum

22.5

Wasserbau: Allgemeines

### **Steinach; Hochwasserschutz, Bachoffenlegung und Bachrenaturierung im Weiertal**

(Vorlage des Stadtrats vom 24. August 2010, Nr. 2163)

### Beschluss des Stadtparlaments (Gesamtabstimmung)

Das Projekt „Steinach; Hochwasserschutz, Bachoffenlegung und Bachrenaturierung im Weiertal“ im Kostenbetrage von CHF 669'000 wird gutgeheissen und für die nach Abzug der Beiträge Dritter verbleibenden Kosten ein Verpflichtungskredit von CHF 388'000 erteilt.

### Anträge / Abstimmungen

-

## Voten

### Eintretensdiskussion

Thomas Meyer (Präsident Baukommission), Werner Ruppeiner



SR	Baukommission	SP/JUSO/PFG	Grüne/glp/JungeGr	CVP/EVP	FDP	SVP
+	+					

Detailberatung

-

22.6

Finanzliegenschaften

**Verkauf einer Teilfläche des Grundstückes W2082, Breitfeldstrasse, an die Firma Krämer AG St.Gallen**

(Vorlage des Stadtrats vom 17. August 2010, Nr. 2132)

Beschluss des Stadtparlaments (Gesamtabstimmung)

Der Verkauf einer Teilfläche des Grundstückes W2082, Breitfeldstrasse, an die Firma Krämer AG St.Gallen wird genehmigt.

Anträge / Abstimmungen

-

Voten

Eintretensdiskussion

Claudia Buess-Willi (Vizepräsidentin Liegenschaftenkommission), Maria Huber-Kobler

SR	Liko	SP/JUSO/PFG	Grüne/glp/JungeGr	CVP/EVP	FDP	SVP
+	+			+		

Detailberatung

-

22.7

Reservoirs

**Neubau Reservoir Churzegg**

(Vorlage des Stadtrats vom 24. August 2010, Nr. 2162)



Beschluss des Stadtparlaments (Gesamtabstimmung)

1. Das Projekt für den Neubau des Reservoirs Churzegg an der Speicherstrasse im Gesamtbetrag von CHF 914'000 wird gutgeheissen und nach Abzug des Beitrages der kantonalen Gebäudeversicherungsanstalt (GVA) zu Lasten der Bauabrechnung der Wasserversorgung ein Verpflichtungskredit von CHF 822'600 erteilt.
2. Dieser Beschluss untersteht gemäss Ziffer 1 nach Art. 8 Ziffer 6 lit. a der Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum.

Anträge / Abstimmungen

-

VotenEintretensdiskussion

Guido Keller (für die Baukommission)

SR	Werkkommission	SP/JUSO/PFG	Grüne/glp/JungeGr	CVP/EVP	FDP	SVP
+	+					

Detailberatung

-

22.8

Kantonsstrassen, Gemeindestrassen

**Umgestaltung und Aufwertung der Poststrasse**

(Vorlage des Stadtrats vom 24. August 2010, Nr. 2164)

Beschluss des Stadtparlaments (Gesamtabstimmung)

1. Das Projekt „Poststrasse, Umgestaltung von der Schützengasse bis zum Oberen Graben inklusive Anpassung Grabenpärkli“ im Kostenbetrage von CHF 1'545'000 wird gutgeheissen und für die nach Abzug der Beiträge Dritter verbleibenden Kosten ein Verpflichtungskredit von CHF 1'535'000 erteilt.
2. Es wird festgestellt, dass der Beschluss gemäss Ziffer 1 nach Art. 8 Ziff. 6 lit. a der Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum untersteht.

Anträge / Abstimmungen

-



VotenEintretensdiskussion

Thomas Meyer (Präsident Baukommission)

SR	Baukommission	SP/JUSO/PFG	Grüne/glp/JungeGr	CVP/EVP	FDP	SVP
+	+					

Detailberatung

-

22.9

Stadtparlament: Postulate

**Postulat Martin Würmli, Franziska Wenk, Albert Rüesch, Karin Winter-Dubs, Pascal Kübli: Hat St.Gallen ausgeKUGLt?; Frage der Erheblicherklärung**

(Vorlage des Stadtrats vom 10. August 2010, Nr. 2114)

Beschluss des Stadtparlaments (Gesamtabstimmung)

Das Postulat „Hat St.Gallen ausgeKUGLt?“ wird **erheblich** erklärt:

„Aus diesem Grunde wird der Stadtrat eingeladen, Bericht zu erstatten, welche Massnahmen sich nach dem Entscheid des Verwaltungsgerichts aufdrängen. Die Beantwortung des Postulates soll auch aufzeigen, ob sich im konkreten Fall des ‚KuGI‘ nur Einzelne an den Immissionen stören oder ob es sich um ein allgemeines Problem handelt und wie den verschiedenen Bedürfnissen Genüge getan werden kann. Alles in allem geht es vorliegend nämlich um die Grundsatzfrage, wie der Stadtrat Urbanität definiert und was in unserer Stadt möglich sein soll und darf.“

Anträge / Abstimmungen

Abänderungsantrag Martin Boesch: Postulatsauftrag lautet so, wie der letzte Satz lautet des Vorstosses lautet: „Der Stadtrat wird eingeladen, Bericht zu erstatten, wie der Stadtrat Urbanität definiert und was in unserer Stadt möglich sein soll und darf und allenfalls Massnahmen vorzuschlagen.“

Eingereichter Postulatsauftrag in der Fassung von Martin Würmli: „Aus diesem Grunde wird der Stadtrat eingeladen, Bericht zu erstatten, welche Massnahmen sich nach dem Entscheid des Verwaltungsgerichts aufdrängen. Die Beantwortung des Postulates soll auch aufzeigen, ob sich im konkreten Fall des ‚KuGI‘ nur Einzelne an den Immissionen stören oder ob es sich um ein allgemeines Problem handelt und wie den verschiedenen Bedürfnissen Genüge getan werden kann. Alles in allem geht es vorliegend nämlich um die Grundsatzfrage, wie der Stadtrat Urbanität definiert und was in unserer Stadt möglich sein soll und darf.“



Eventualabstimmung zwischen dem Postulatsauftrag in der Fassung von Martin Würmli und der Fassung von Martin Boesch:  
 Mehrheit von 34 zu 19 Stimmen unter Abzählen nach wiederholter offener Abstimmung ohne klare Mehrheitsverhältnisse für Fassung von Martin Würmli

Martin Würmli:  
 Antrag auf Dringlicherklärung innert sechs Monaten.  
 wird zurückgezogen.

Schlussabstimmung über Erheblichkeit des Postulatsauftrags in der Fassung von Martin Würmli:  
 angenommen

Begründung des Postulats (gemäss Art. 68 Geschäftsreglement Stadtparlament)

Martin Würmli

Voten

Martin Boesch, Nino Cozzio (Direktor Soziales und Sicherheit), Martin Boesch, Nino Cozzio (Direktor Soziales und Sicherheit), Pascal Kübli, Nino Cozzio (Direktor Soziales und Sicherheit), Marie-Theres Thomann-Seiz, Nino Cozzio (Direktor Soziales und Sicherheit), Martin Würmli, Etrit Hasler, Sylvia Huber, Lisa Etter-Steinlin, Stefan Rosenblum, Martin Würmli

	SR	SP/JUSO/PFG	Grüne/glp/JungeGr	CVP/EVP	FDP	SVP
Antrag Würmli	e			e		
Antrag Boesch		e				

22.10

Stadtparlament: Interpellationen

**Interpellation Bettina Surber: Fragen zum Glasfasernetz; Beantwortung**

(Vorlage des Stadtrats vom 17. August 2010, Nr. 2127)

Erklärung des Interpellanten

befriedigt

Anträge / Abstimmungen

Diskussion nicht beantragt

Voten

-



22.15

### **Neue Parlamentarische Vorstösse**

- Interpellation Martin Würmli: St.GallerSommernachts(alb?)traum; schriftlich
- Einfache Anfrage Doris Königer: Abstellplätze für Zweiräder
- Einfache Anfrage Beatrice Truniger Blaser: Lange Wartezeiten auf dem Sozialamt
- Einfache Anfrage Pascal Kübli: Alkoholverbot im öffentlichen Raum?

22.16

### Anhängige Geschäfte

- Interpellation Thomas Schwager / Rahel Gerlach: Attraktive und zentrale Veloabstellplätze am Bohl – Keine Taxistände in der Brühlgasse; schriftliche Beantwortung (26.10.2010)
- Postulat CVP/EVP-Fraktion: Ausbau des Lehrstellenangebots in der Stadt St.Gallen (16.11.2010)
- Interpellation Boris Tschirky: KHK – Zusammenarbeit statt Ausbau? (16.11.2010)
- Interpellation Michael Hugentobler: Park & Ride im Rank! (16.11.2010)
- Interpellation Rahel Gerlach: Welche Schulsozialarbeit braucht St.Gallen? (16.11.2010)

Schluss der Sitzung: 19.10 Uhr

Der Präsident:  
Franz Fässler

Der Vizepräsident:  
Fabian Koch

Die Stimmzähler/in:  
Tibor Deér  
Marcel Rotach  
Rahel Gerlach (für Doris Königer)

Der Sekretär:  
Manfred Linke

### **Rechtskraft von Ratsbeschlüssen**

–

